

Norbert Epstein

Herrschaftsdenken und Selbstkritik in der Dominanzkultur

Perspektiven interkultureller Pädagogik



Inhalt

VORBEMERKUNG	7
EINFÜHRUNG	9
KAPITEL 1:	
KULTURTHEORETISCHE GRUNDLAGEN - WAS IST INTERKULTURELL?	25
1.1. EINLEITUNG.....	25
1.2. ZUM KULTURBEGRIFF.....	27
1.2.1. Zur Relevanz des Leirisschen Kulturbegriffs für das Thema	29
1.2.2. Zu den strukturellen Merkmalen von Kultur und ihren Auswirkungen auf die Problematik interkultureller Kommunikationsprozesse.....	38
1.3. ÜBERLEGUNGEN ZUR KATEGORIE DER KULTURELLEN IDENTITÄT	54
1.4. DOMINANZKULTUR UND RASSISMUS	64
KAPITEL 2:	
INHALTLICHE GRUNDLAGEN IMMANENTER KRITIK DER DOMINANZKULTUR - ZUM PROZESS DER HERAUSBILDUNG DES MODERNEN, ABENDLÄNDISCHEN MENSCHENBILDES VOM UNIVERSALIENSTREIT BIS ZUR AUFKLÄRUNG	75
2.1. EINLEITUNG.....	75
2.1.1. Zum Begriff des Menschenbildes als historische Kategorie.....	75
2.1.2. Zur Methode der immanenten Kritik.....	79
2.1.3. Zur Auswahl der Themen	86
2.2. DER MENSCH ALS GEDANKE IN GOTTES SCHÖPFUNG: EUROPA UND DIE WELT IM MITTELALTER	88
2.2.1. Zur Rolle der christlichen Kirche als intellektuelle Alleinherrscherin.....	88
2.2.2. Das mittelalterliche Abendland und die nichtchristliche Welt; Aspekte eines ambivalenten Verhältnisses.....	107
2.2.2.1. Zum Verhältnis der Christen zu den Juden im abendländischen Mittelalter	108
2.2.2.2. Die Welt außerhalb der Grenzen des mittelalterlichen Abendlandes	121
2.2.2.3. Grenzen und Grenzüberschreitungen	130

2.3. DER MENSCH ALS SCHÖPFER SEINER SELBST -	
EUROPA IM 14. UND 15. JAHRHUNDERT	132
2.3.1. Die demographischen, ökonomischen und politischen	
Krisenerscheinungen des 14. Jahrhunderts	133
2.3.2. Zur Krise des Klerus und der Christenheit	136
2.3.3. Neue Formen des kulturellen Lebens	138
2.3.3.1. Zur mystischen Bewegung des 14. Jahrhunderts	139
2.3.3.2. Auftreten eines veränderten Todesbewusstseins	140
2.3.3.3. Zu den Anfängen der humanistischen Bewegung	141
2.3.3.4. Tendenzen der humanistischen Kunst	144
2.3.3.5. Zur politischen Dimension des Humanismus	146
2.3.3.6. Neue Elemente bürgerlichen Lebens	148
2.4. SELBSTSCHÖPFUNG ALS NEUBESINNUNG UND TEUFELSAUSTREIBUNG	
- EUROPA UND DIE WELT IM 16. UND 17. JAHRHUNDERT	150
2.4.1. Zu den Anfängen einer kapitalistischen Kultur in Europa	151
2.4.2. Der Nationalstaat - ein problematisches Zukunftsmodell	153
2.4.3. Der Humanismus in seiner Auseinandersetzung mit Moral,	
Religion und Politik	156
2.4.4. Horizontüberschreitung und Genozid	167
2.4.4.1. Aufbruch nach Übersee	167
2.4.4.2. Zur rassistischen Gesellschaftsordnung in den ersten	
neuzeitlichen Kolonialreichen	169
2.4.4.3. Zur Reflexion der weißen Herrschaft im humanistisch	
gebildeten Europa	172
2.4.5. Zu den Anfängen der modernen Wissenschaft	177
2.4.6. Tendenzen des frühneuzeitlichen Denkens	180
2.4.7. Zur frühneuzeitlichen Gesellschaft	184
2.4.7.1. Frühneuzeitliche Herrschaftsformen	185
2.4.7.2. Wandel in der frühneuzeitlichen Ständegesellschaft	186
2.5. DER MENSCH ALS VERNUNFTBEGABTES WESEN -	
EUROPA UND DIE WELT IM 18. JAHRHUNDERT	198
2.5.1. Wissenschaft - Technik - Industrie	200
2.5.2. Zur Auseinandersetzung der Aufklärung mit Politik und Religion	203
2.5.3. Tendenzen eines neuen Menschenbildes	209
2.6. SCHLUSS	224

•

KAPITEL 3:

ZUR VERSCHLINGUNG VON MYTHOS UND AUFKLÄRUNG IM DOMINANZKULTURELLEN DENKEN - DAS BILD

DES "HERRENMENSCHEN" IM DEUTSCHEN KAISERREICH

227

3.1. EINLEITUNG

227

3.2. MYTHOS UND AUFKLÄRUNG ALS KATEGORIEN DER INTERPRETATION ABENDLÄNDISCHER DENKMUSTER IM IMPERIALISTISCHEN ZEITALTER	233
3.3. DIE DEUTSCHEN UND IHRE NATION.....	252
3.3.1. Zum Nationenkonzept	252
3.3.2. Besonderheiten der deutschen Geschichte	281
3.4. ZUR KURZEN EPISODE DER DEUTSCHEN KOLONIALHERRSCHAFT 1884 - 1916	296
3.4.1. Der späte Schritt zur Kolonialmacht	297
3.4.2. Zur kurzen Episode der deutschen Kolonialherrschaft	301
3.4.3. Die Kolonialfrage im politischen Spektrum des deutschen Reiches.....	310
3.5. DAS BILD DES DEUTSCHEN "HERRENMENSCHEN" - RESÜMEE UND AUSBLICK	330

KAPITEL 4:

EMANZIPATION UND HERRSCHAFT - ANSÄTZE ZUM PÄDAGOGISCHEN UMGANG MIT EINER AMBIVALENTEN TRADITION

4.1. EINLEITUNG.....	337
4.2. ERNEST JOUHY: EMANZIPATORISCHE ERZIEHUNG UND WELTGESELLSCHAFTLICHE ORIENTIERUNG - VERBORGENES ENTSETZEN.....	342
4.3. ZU DEN HERAUSFORDERUNGEN DES PLURALISTISCHEN KULTURALISMUS - BABYLONISCHE ROMANTIK.....	357
4.4. "DREI ALTE MÄNNER" - ENTSETZEN ALS ANSATZ	372
4.4.1. Jürgen Habermas: Verteidigung und Transformation des Rationalitätsbegriffs	374
4.4.1.1. Zum universalen Charakter kommunikativer Rationalität - Theorie des kommunikativen Handelns	379
4.4.1.2. Kommunikatives Handeln und interkulturelle Rationalität - Perspektiven und Kritik.....	394
4.4.2. Jean-Paul Sartre: "Wir sind alle Mörder"	402
4.4.2.1. Strukturelle Anthropologie als Voraussetzung historischer und sozialer Reflexion: Kritik der dialektischen Vernunft	406
4.4.2.2. Solidarität und Engagement	438
4.4.3. Theodor W. Adorno: Von der Dialektik der Aufklärung zur Negativen Dialektik	446
4.4.3.1. Perspektiven radikaler immanenter Kritik: Negative Dialektik	451
4.4.3.2. Zwischen Impuls und Reflexion.....	474
4.5. TRIALOGISCHE PHANTASIEN - PERSPEKTIVEN INTERKULTURELLER PÄDAGOGIK.....	483
4.5.1. Zum Modell des Dialogs	484

4.5.2. Die Dominanzkultur im inneren Dialog mit sich selbst als mögliche Orientierungshilfe interkultureller Pädagogik.....	491
NACHWORT	499
LITERATURVERZEICHNIS	503